

## V4z – If (EPM)

Akkreditiertes Prüflabor für den  
Produktbereich 'Fahrbahnmarkierungen'  
Akkreditierungsnummer D-PL-15013-01-00

### **Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA) Prüfnummer: 2020 1DK 10.02**

#### **1. Antrag**

Antragsteller: **Kontur Sp. z o.o., Woskrzenice Duze 132, PL - 21-500 Biala**  
Antragssache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Juli 2014). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe März 2018).

#### **2. Prüfgegenstand**

##### **2.1 Typ II - Markierungssystem mit groben Nachstreumitteln für dauerhafte Markierungen**

- Systembezeichnung: **Kaltplastik**
- Stoffbezeichnung: **Konturplast 20**
- Stoffhersteller: **Kontur Sp. z o.o.**
- Stoffart: **kalthärtender Reaktivstoff (Kaltplastik)**
- Rezeptansatzverhältnis: **100:1, 1% Härterpulver**
- Schichtdicke [µm]: **3.000**
- Applikationsverfahren: **Vollstrich**

##### **2.2 Nachgestreute Beistoffe**

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **450 g/m<sup>2</sup>, W.E.I.S.S.K.E.R., DuoLux® 121 AH1 125-1180**
- Griffigkeitsmittel: **Keramik als Gemisch im Verhältnis 3 : 1 in den Reflexkörpern enthalten**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST durch den Prüfdienst der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

#### **3. Ergebnisse der Prüfung:**

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 7**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß ZTV M 13 erreicht:

	<b>Neuzustand</b>	<b>Gebrauchszustand</b>
- Griffigkeit:	<b>≥ S 1</b>	<b>S 1</b>
- Nachsichtbarkeit, trocken:	<b>R 5</b>	<b>R 5</b>
- Nachsichtbarkeit, feucht:	<b>RW 5</b>	<b>RW 3</b>
- Tagessichtbarkeit:	<b>Q 5</b>	<b>Q 5</b>
- Überrollbarkeit:	<b>T 2</b>	

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurden erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 10. Februar 2021

(M. Zedler)  
wissenschaftl. Ang.